

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 44 (1968-1969)
Heft: 12

Rubrik: Onkel Ferdinand und die Pädagogik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

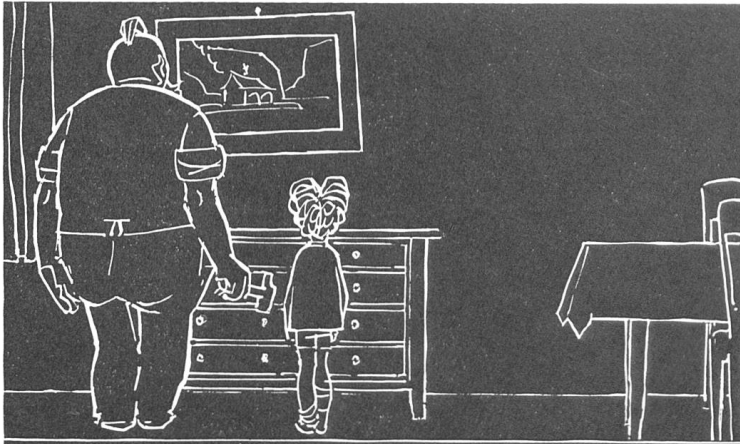
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

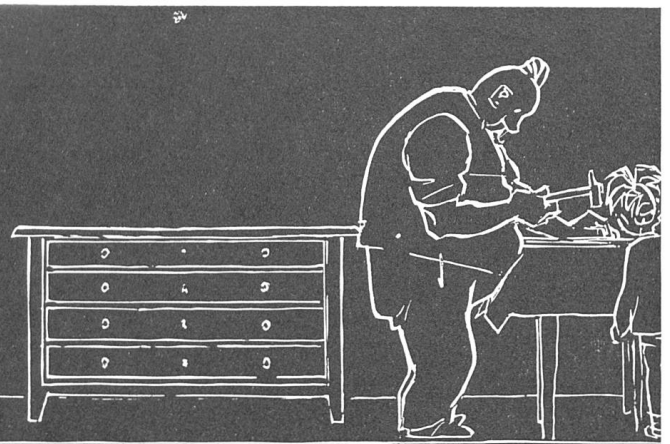
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Onkel Ferdinand und die Pädagogik *von René Gils*

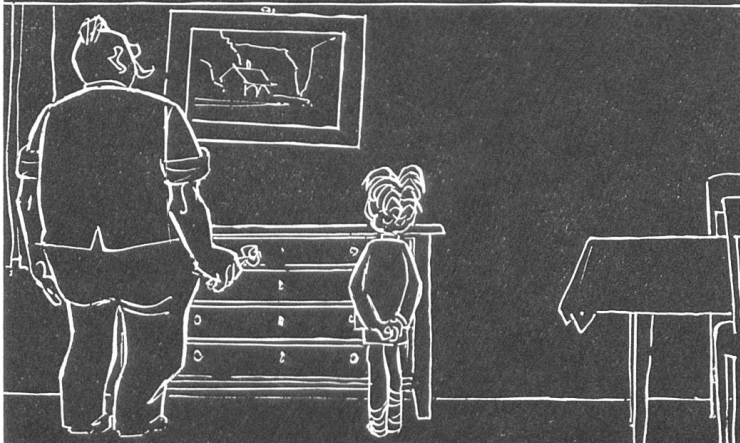
Nr. 329 Schwankendes Urteil in Kunstfragen



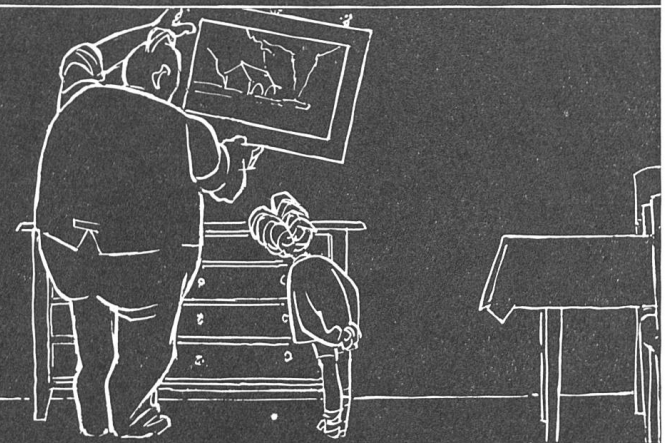
E prächtigs Bild, us der Tombola, d Tällskapälle, hanget nüd ganz graad, hanget e chli nach links, mer müends glaubi namaal abenä –



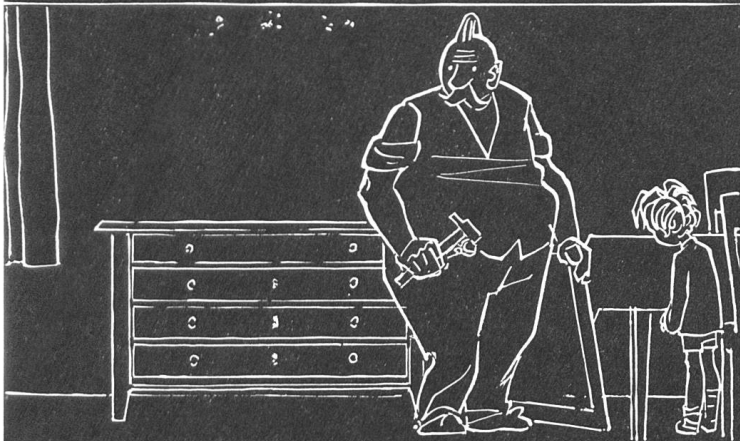
S Ringli e chli versetze, e Chlynickäit – de Vierwaldstettersee stellts voor, e Kunschtbild – so, jetz isch s Ringli tänk am rächten Oort –



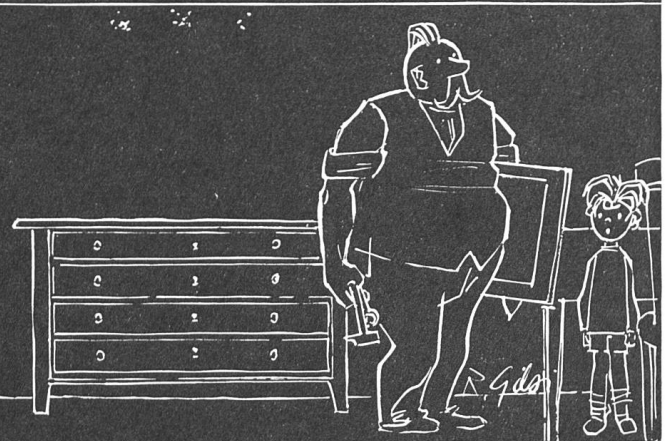
Hanget mäini e chli uf di ander Syte jetz, mer wänd lieber zwäi Ringli nää, uf jedi Syte äis, dänn hangets dänn scho graad –



Scho de dritt Nagel – miseraabli Nagel sind daas, jetz isch er wider z wyt äne, mer müends halt namal abenä –



Hät äbe e paar Löcher ggää, ischt halt e häkli Tapeete, jedes bitzli gset mer druf, und d Nagel gönd nüd'ine –



Mir hänkeds lieber uuf, wänn mir emaal e nöi Tapeete händ, s ischt sowiso nüüt Apaartigs: D Tällskapälle, halt esonen Kitsch –